



Georg-August-Universität

Hans-Christian Graf von Bothmer (PERSÖNLICH)

Auswertungsbericht Lehrveranstaltungsevaluation an die Lehrenden

Sehr geehrte/r Frau/Herr von Bothmer,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation zur Veranstaltung Analytische Geometrie und Lineare Algebra I

Im Auswertungsbericht werden die Histogramme, Mittelwerte und Standardabweichungen aller einzelnen Fragen aufgelistet.

Die Mehrzahl der Fragen wird mit Angaben zwischen 0% und 100% beantwortet. Dabei kennzeichnet die Auswahl auf der rechten Seite (100%) aus Sicht der Studierenden eine maximale Veranstaltungsgüte, die Auswahl auf der linken Seite (0%) eine minimale Veranstaltungsgüte. (Dies gilt in fast allen Fällen. Es gibt vereinzelt fakultätsspezifische Fragen, bei denen das Optimum 0% entspricht.)

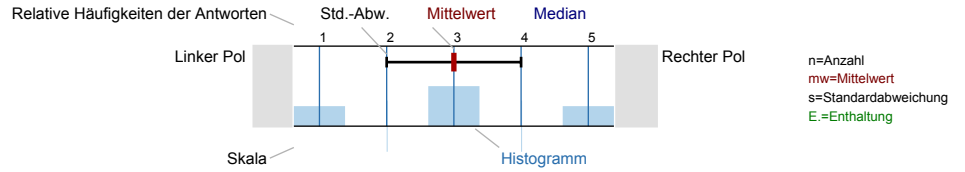
Am Ende dieses Berichts finden Sie die handschriftlichen freien Kommentare als gescannte Bilder, soweit die Studierenden solche Kommentare abgegeben haben.

Mit freundlichen Grüßen
im Namen der Vizepräsidentin für Studium und Lehre
Ihre Evasys-Administration



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

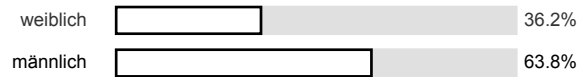
Legende
 Fragetext



Fragen zu Studium und Person

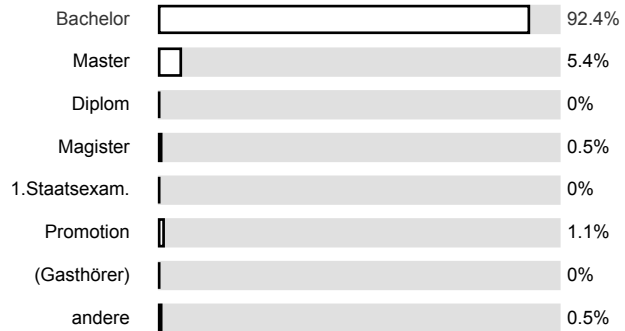
1.1) Mein Geschlecht ist

n=188



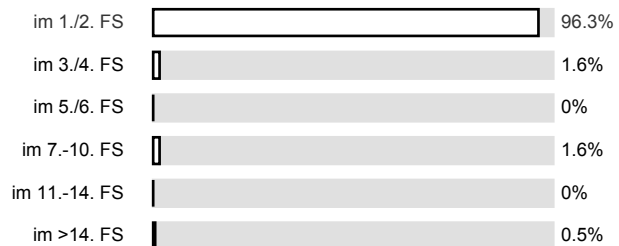
1.2) Mein angestrebter Abschluss in diesem Studiengang ist

n=184



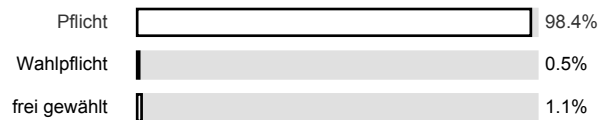
1.3) Ich studiere ... (FS = Fachsemester)

n=187



1.4) Die Lehrveranstaltung ist für mich

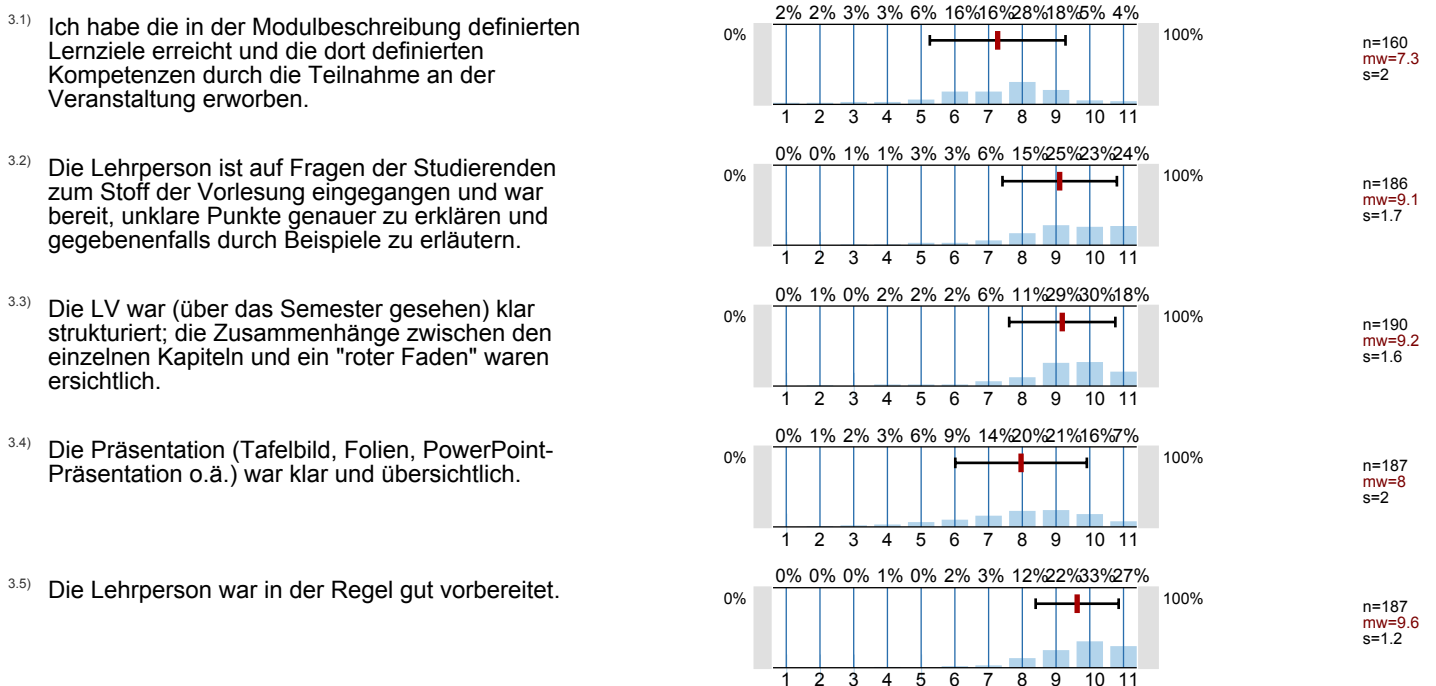
n=183



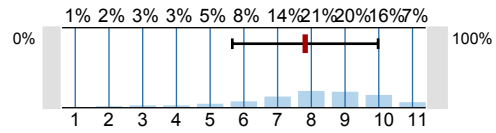
Fragen zu Lehrveranstaltung (LV) und Lehrperson



Fragen der Fakultät

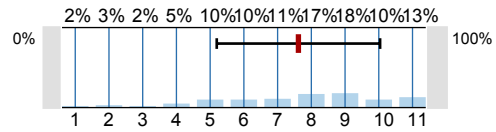


3.6) Die Übungsaufgaben haben mir geholfen, den Stoff der Vorlesung besser zu verstehen und die dort vorgestellten Techniken und Methoden einzuüben.



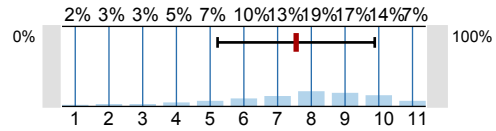
n=187
mw=7.8
s=2.2

3.7) Der/die Übungsgruppenleiter/in war in der Regel gut vorbereitet und wusste, welcher Stoff gerade in der Vorlesung behandelt wurde.



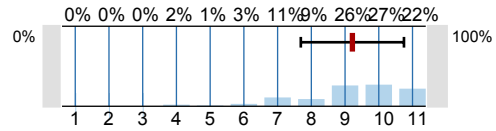
n=188
mw=7.6
s=2.4

3.8) In den Übungsstunden konnten Fragen in Bezug auf die Vorlesung mit dem/der Übungsgruppenleiter/in und den Kommilitonen erörtert werden.



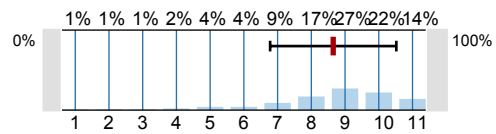
n=189
mw=7.6
s=2.4

3.9) Die Übungsgruppengröße war angemessen.



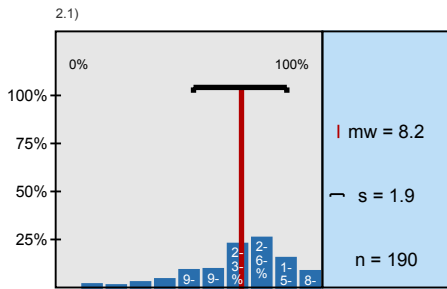
n=184
mw=9.2
s=1.5

3.10) Die Übungsaufgaben standen in zeitnaher Beziehung zum in der Vorlesung behandelten Stoff.

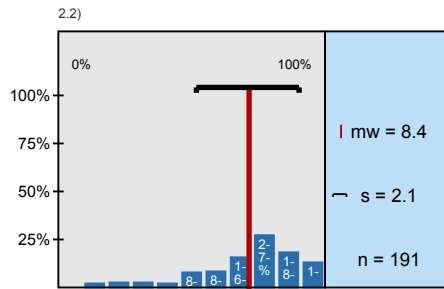


n=188
mw=8.6
s=1.9

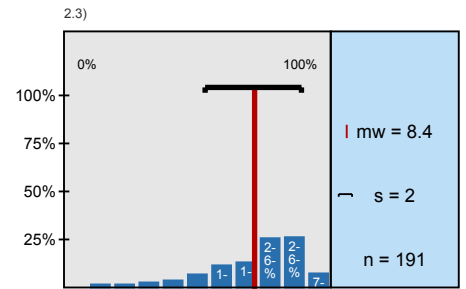
Histogramme zu den Skalafragen



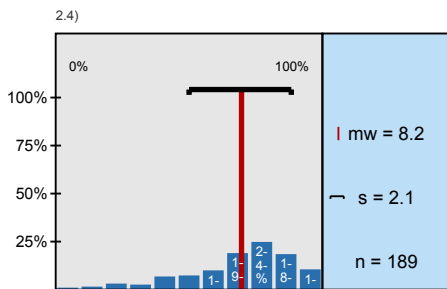
Mit der LV bin ich voll und ganz zufrieden.



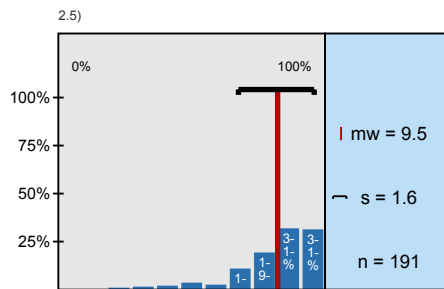
In dieser LV lerne ich viel.



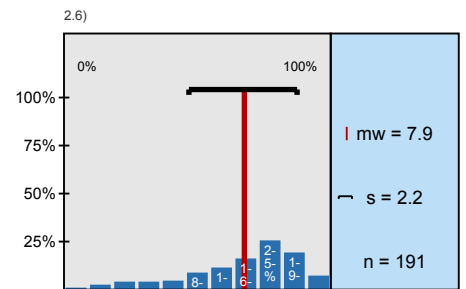
Die Lehrperson vermittelt den Stoff verständlich.



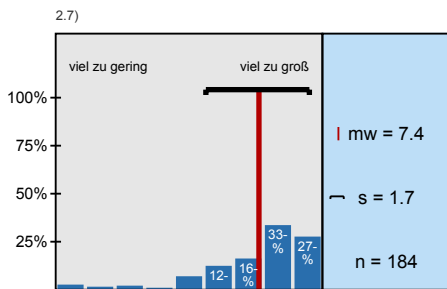
Die LV gefällt mir sehr.



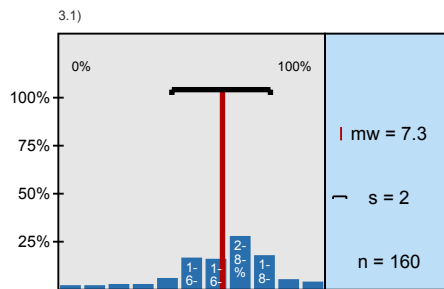
Die Lehrpers. gestaltet die LV anregend u. lebendig.



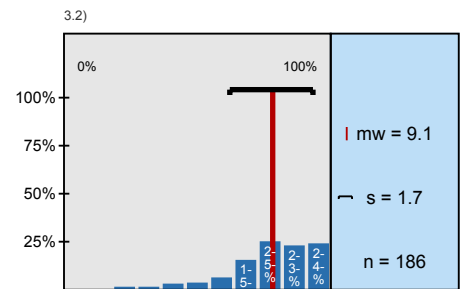
Die LV hilft mir, fachliche Zusammenhänge richtig zu verstehen.



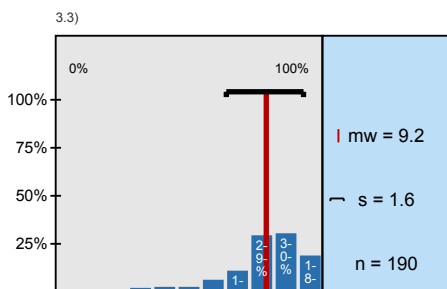
(Nur zu beantworten, falls Credit Points vergeben werden:) Der Arbeitsaufwand ist



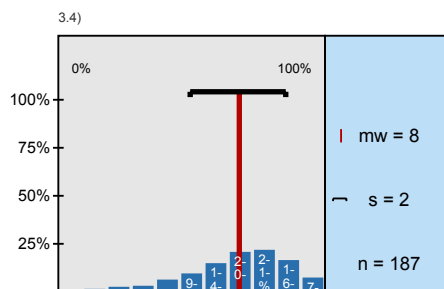
Ich habe die in der Modulbeschreibung definierten Lernziele erreicht und die dort



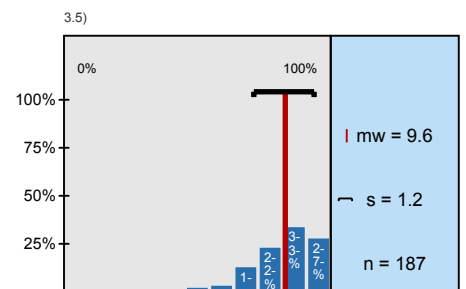
Die Lehrperson ist auf Fragen der Studierenden zum Stoff der Vorlesung eingegangen und war



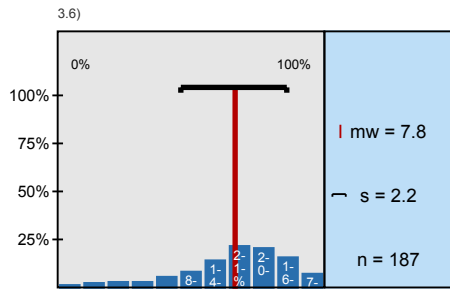
Die LV war (über das Semester gesehen) klar strukturiert; die Zusammenhänge zwischen den



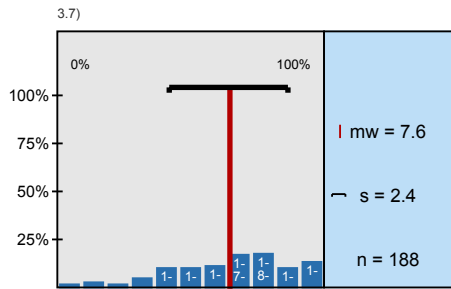
Die Präsentation (Tafelbild, Folien, PowerPoint-Präsentation o.ä.) war klar und übersichtlich.



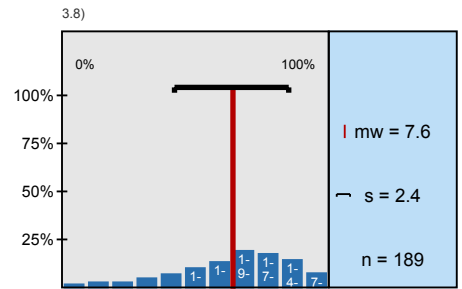
Die Lehrperson war in der Regel gut vorbereitet.



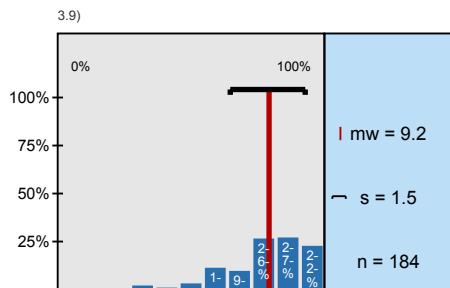
Die Übungsaufgaben haben mir geholfen, den Stoff der Vorlesung besser zu verstehen und die



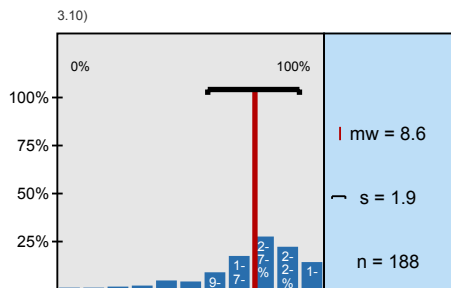
Der/die Übungsgruppenleiter/in war in der Regel gut vorbereitet und wusste, welcher Stoff



In den Übungsstunden konnten Fragen in Bezug auf die Vorlesung mit dem/der



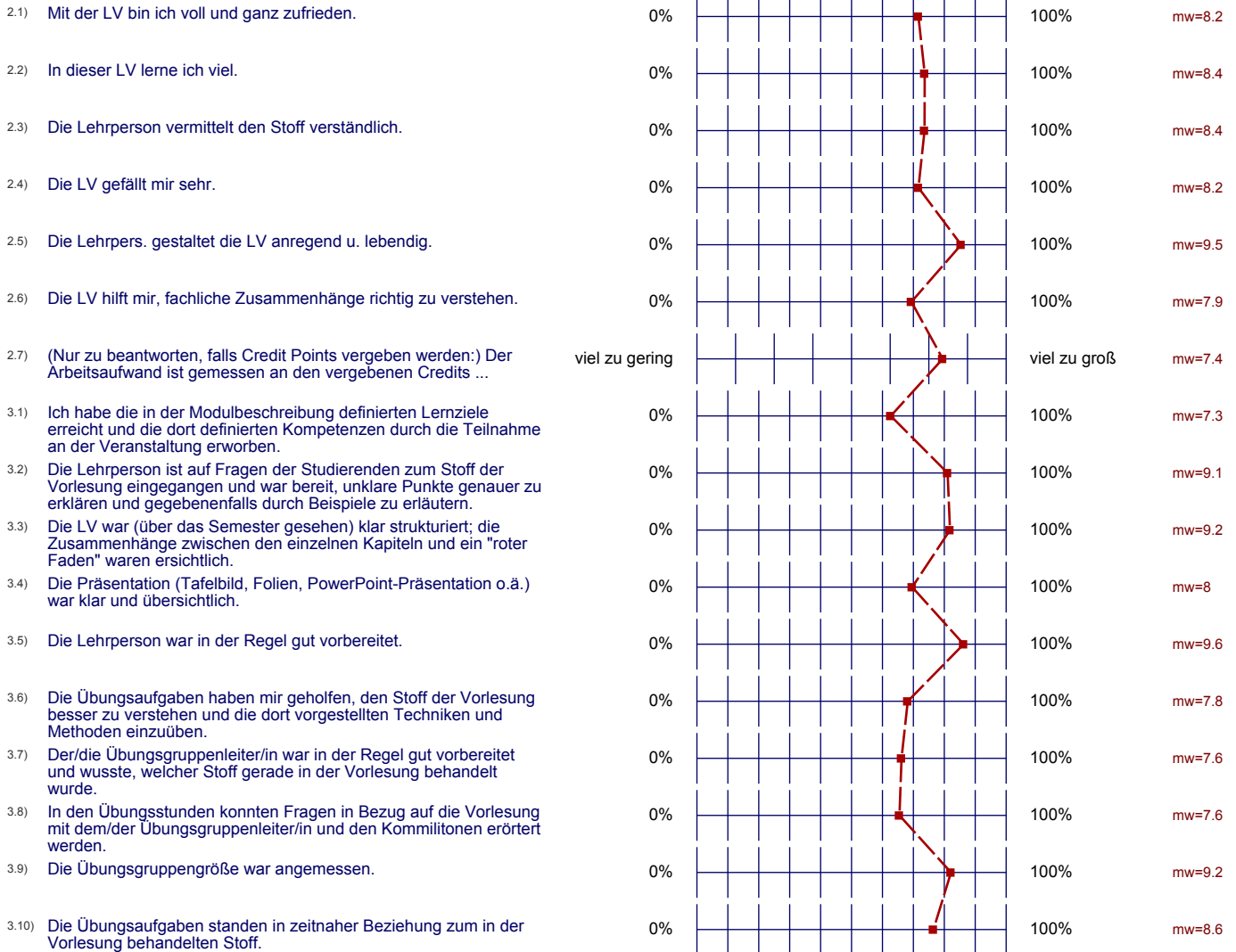
Die Übungsgruppengröße war angemessen.



Die Übungsaufgaben standen in zeitnaher Beziehung zum in der Vorlesung behandelten

Profillinie

Teilbereich: AktI04 Mathe
 Name der/des Lehrenden: Hans-Christian Graf von Bothmer
 Titel der Lehrveranstaltung: Analytische Geometrie und Lineare Algebra I
 (Name der Umfrage)



Eigentlich interessante Übungszettel, aber die Online-Aufgaben haben nicht viel gebracht.

Leider etwas zu viele Übungsblätter. Bei 3 Blättern dieser Länge pro Woche ist es kaum schaffbar alle zu erledigen.

Der Klausurtermin liegt zu nah am Vorlesungstoff, soll heißen, es ist unbedingt nötig mehr Zeit zwischen letzter Vorlesung und Klausur einzuräumen!

Stoffmenge im Verhältnis zu der 1. Klausur zu groß (mit Diff und 2. Kern Hauptfach)
⇒ nicht wirklich Zeit zur Vertinnerlichung.

Man schafft es nicht sich mit allen Aufgaben der Übungszettel intensiv zu beschäftigen ⇒ Lerneffekt geht verloren!

Ich finde dass es alles ~~ist~~ viel zu schnell läuft und wir haben keine Zeit mehr danach nachzulesen oder nachzurechnen, und daher wir meistens schnell was wir in den Vorlesung gelernt haben. Wir haben keine Zeit für üben und man muss viel üben um den Stoff recht gut merken kann. ES LÄUFT ALLES VIEL ZU SCHNELL
Es ist viel zu stressig!!!

Übungszettel waren viel zu schwer

Manche Themen wurden sehr kurz und zusammenfassend ~~ist~~ behandelt.

- gut strukturiert (Skript gut)
- zum Teil zu viel Inhalt \rightarrow praktische Anwendung kommt zu kurz, vielleicht komplexere Beispiele hilfreich (nicht nur „triviale“)

- Ein Hoch auf Johannes Salzmann !!!

DANKE

- Insgesamt zu viel Stoff für AGLA I !!!

-
- Lob an ÜB 16 - Leiter Joh. Salzmann !!!
 - Eindruck, dass zu viel Stoff ~~ist~~ drauf war, mehr als für 1. Sem nötig!

positiv: sehr gute Struktur

eigentlich eine sehr gute LV, aber oft viel zu schnell und zu viel Stoff.

-
- Übungsblätter waren teilweise zu schwer, sodass auch die Hiwis größere Schwierigkeiten hatten
 - besseres Skript wäre erwünscht gewesen

Ich finde, dass die Übungsblätter zu viel Zeit in Anspruch nehmen.

Man muss berücksichtigen, dass jeder Student mindestens 2 Übungsblätter zu bearbeiten hat. Dadurch schafft man nicht, den Stoff der Vorlesungen zu lernen und nach zu arbeiten. 2-Fach Bachelor haben noch ein 2. Fach. Leider konnte ich auf Grund von Mathematik die Klausuren meines 2. Faches nicht mitschreiben.

Viele lustige Kommentare von Hr. Bothmer sorgen für das Aufheben der Stimmung und man kommt gerne zu den Vorlesungen

Die LV war teilweise zu schnell, aber gut strukturiert und locker.

Hätte ich gerne auch in Ayle II

Skript zu Studien - gut!

Ilias - Aufgaben - sehr schön!

Mathe-Studiengang sehr sehr aufwendig, kaum Zeit für Zweitfach.

• Was schon lustig irgendwie

Die Fragen unter Punkt 2 kann ich nicht wirklich beantworten, da meine Probleme mit dem Stoff vermutlich nicht an der LV oder der Lehrperson, sondern eher an meiner unfähigkeiten und viel, viel fehlender Zeit liegen

Übungszettel sind zu arbeitsintensiv \Rightarrow Vorlesungen können nicht eigenständig aufgearbeitet werden. \Rightarrow Man versteht nichts mehr

Die Stofffülle ist extrem groß und kaum möglich, nachzuarbeiten und zu verstehen.

Bitte arbeiten Sie an Ihrer Handschrift.

Ansonsten: weiter so!

- bitte die Aufgaben so gestalten, dass sie einen
Wickel sofort ermutigen

Tempo in Vorlesung z.T. sehr schnell
Übungsaufgaben z.T. sehr aussprachsvoll (weit über
die Vorlesung hinausgehend). Würde mir mehr
Aufgaben mit direktem Vorlesungs-Bezug wünschen,
da in der Vorlesung kaum bzw. nur einfache
Beispiele herabgelassen wurde.

Aufgaben Band 4 auf den Übungsblättern waren zu
schwer

Die Übungsaufgaben waren zu schwer.

Aufgabe 3 und 4 auf den Übungszetteln waren zu schwer

Übungsaufgaben zu schwer !!! (Hauptartikel 3 und 4)

Die Übungsaufgaben waren zu schwer, oft konnte ich nur die Aufgaben 1+2 alleine lösen, es blieb keine Zeit den Vorlesungsstoff vor oder nachzubereiten. Anfangs war die Vorlesung durch die Trennung besser, da Herr Dr. Behning meiner Meinung nach den Stoff besser rüberbrachte. Außerdem waren kleine Gruppen besser.

Rechtschreibfehler & Sätze, die grammatisch nicht waren, störten extrem beim Mitschreiben, unlesbare griech. Buchstabe & zynische Skriptvarianten. Übungsaufgaben zu schwer u. teilweise mit unseren Mitteln nicht lösbar (Beweis m. Hyperebenen, ohne diese zu benennen, Sperr?)
Herr Behning's Vorlesungen waren gut, weil mit vielen Beispielen & Sätzen klar

- lässt im Wintersemester '08-'09 einen anderen Prof. unterrichten!

Was am meisten gefehlt hat, war ein nicht handschriftliches Skript!

Ein Skript (nicht handschriftlich!!!) wäre schön

Übungszettel viel zu schwer, gehen weit über VL hinaus.

* Die gegebenen Beispiele waren zu trivial & nicht repräsentativ.

Die Übungsaufgaben sind vom Schwierigkeitsgrad zu hoch angesetzt.
Es hätten schwierigere Beispiele gewählt werden können für die
Vorlesungsl.

Es wurden zu wenig Anwendungen des Stoffs geübt,
es gilt fast nur um Beweise.

- mehr Rechenaufgaben auf Übungsblättern
- Aufgabe 3 und 4 zu schwer

Der Zeitmangel für die Zettel lässt keinen Raum für eigene
Vorlesungsüberarbeitung was die Verständlichkeit der Vorlesung
enorm beeinträchtigt.

- Schrift Computerschriebenes Skript wäre besser
- Lösungen zu den Übungsaufgaben im Netz wäre hilfreich

Aufgaben 3 und 4 auf Übungsblättern zu schwer.

Ein besserer Leitfaden für Übungsaufgaben 3 und 4 auf den Übungszetteln wäre zum Lösen dies sehr hilfreich.

Die Übungsaufgaben 3 und 4 waren meistens zu schwer und standen nicht in Verhältnis von Punkten und Zeit.

Mir hätte ein Skript zum Wiederholen des Stoffes sehr geholfen, ausserdem alles prima

Zu hoher Anspruch. Dualräume, ... sind echt nicht leicht.
Die Übungszettel, speziell 3, 4 Aufgaben hatten kaum zum tiefen Verständnis und sind oft zu schwer.

Xuhgrs Kommentare während der Vorlesung sind zwar ermunternd, helfen aber nicht wesentlich bei der besseren Verständnis. Es ist nicht ganz fair, dass der Stoff ABLA II schon im ersten Semester mit Unterrichtet wird. Es ist so schon - neben den schweren und zeit aufwendigen Übungszetteln - schwer den Vorlesungsstoff nach zuarbeiten und vor allem zu verstehen.
~~zu verstehen~~

Der Arbeitsaufwand für die Übungszettel ist unverhältnismäßig groß, sodass Nachbereitung und Wiederholung oftmals gänzlich auf der Strecke bleiben.
Dies erschwert ein Verständnis des Stoffes stark.

Graf von Bothma bitte feststellen!

Was soll ich hier noch schreiben? Ich will nichts mehr als Nothe-Sport Lehrer werden und ich werde unter Garantie ein guter Lehrer werden. Aber vielleicht - um nicht zu sagen sehr wahrscheinlich - werde ich dieses Ziel nie erreichen, weil ich eine Form der Bothematik nicht schaffe, die für mein Berufsleben vollkommen irrelevant ist. Ich habe hier inklusive Sommer schon mehr als einen guten Lehrer abgelehnt. Und ich bin auch bald da.

Die Lehrperson sollte auch mal Lachen.

Inhaltlich wäre es schön, wenn die Begriffe, mit denen jongliert wird, nicht nur einmal definiert und dann von uns als verstanden vorausgesetzt würden, sondern im Verlauf nochmal in den größeren Zusammenhang (sofern existent) gestellt würden.

Die Lehrperson sollte ihren Mund auch mal zu einem Lächeln verziehen.

Das würde die Motivation der Studierenden noch steigern!

Vorlesung oft zu schnell zum Denken.

Übungszettel überstet zeitintensiv \rightarrow Wiederholung vermittelten Stoffes nicht wirklich möglich

Tempo ~~ist~~ nicht angepasst an Komplexität Beweisführung

In den Übungen war oft nicht genug Zeit, alle Fragen zu beantworten, obwohl wir immer die Zeit überzogen haben.

- Behandelte Stoffmenge zu umfangreich
- Tempo der Vorlesung zu schnell
- Aufgaben 3. und 4. auf Übungszeettel etc. zu komplex.

deutlicher Schreiben (gerade bei Indices etc.), das Tempo ist derart hoch, dass ich in der LV nur mitschreiben kann, und Zusammenhänge/Verständnis erst durch die NA entsteht, die aufgrund ihres Umfangs jedoch auch die Einzige Nachbearbeitung der LV darstellen!

Geschwindigkeit in der Vorlesung zu hoch
Schrift oft unleserlich

Zunächst zur Übung: der Übungsaufgabensteller weiß, was er vor sich hat, er hat eine Vorstellung, was er sagen will, und er ist sehr strukturiert und unvoreingenommen (er stellt). Ich habe nichts in der Übung gelernt und er war gar nicht vorbereitet. Nicht hilfreich! Nun zum Prof.: solche Professoren müsste es häufiger geben. Er ist locker und freundlich und versucht die Vorlesungen angenehm zu gestalten, was bei dem Stoff, der zu viel und zu schnell natürlich kaum möglich ist. Es ist mir nicht verständlich, wieso Lehramtsstudenten diesen Stoff hören müssen, bzw. warum sie bestehen müssen, wir brauchen diesen Stoff nicht. ~~Professoren~~, die sicher gute Mathematiker wären, schaffen es (fast) unmöglich, Mathematik ein zweifach in Göttingen zu studieren. Es sollte extra Lehramts-Mathe geben. Es gibt keine Zeit, sich für Klausuren vorzubereiten, da Vorlesungen und Klausuren des anderen Faches zu viel sind. Es haben schon viele Lehramter aufgegeben. Es ist schade.

Für Mathe-Lehrämter ist die Vorlesung völlig ungeeignet (zu hoher Zeitaufwand, mit 2 Fachraum zu schaffen, Aufgaben zu schwierig). Hier werden Fachlehrer ausgebildet und die sollen dann später auf die Kinder losplätzen wie 6 Arme Schüler! Kein Wunder, warum es so wenig Mathe-Lehrer gibt - entweder schafft man es nicht durch die Klausuren oder man ist so schon genug abgeschreckt davon. Durch die Klausuren habe ich keine Semesterferien mehr, weil die 1. Klausur Teilnahme zum 1. Klausurtermin unmöglich ist und sie so zum Lernen drängen. Mep! Sie soll nur das Sinnhaftig?